Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 37

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

aufgefischt und aufgetischt

HOTEL HECHT
ST. GALLEN
Erstes, altrenommiertes Haus am Platze

«La donna più bella del mondo! Charme – sprühenden Charme verkörpert diese Schauspielerin. Immer wieder überrascht sie uns mit ihrer nuancenreichen Darstellungskunst und mit ihrem beseelten Spiel!» Das dazugehörige Bild der Lollo divina zeigt ein Decolleté, das noch 35 Millimeter tiefer ist als gewohnt. Das sind dann eben die überraschenden Nuancen. Wenn man ‹darunter› neuerdings ‹Charme› verstehen muß, dann wird es nicht mehr lange gehen, bis man Inserate für Charmehalter in der Illustrierten findet. Marke ‹Venus von Lollo›.

«Ein romantischer Abenteuer- und Musikfilm aus dem Orient. Verbotene Harems – Wilde Kriegerinnen – Verräterische Prinzen – Exotische Sklavinnen. Ueberraschungen am laufenden Bande.» Der Orient, wie er leibt und lebt. Und wie ihn sich der Seppli von Hinterkrachlingen vorstellt. Oder auch nach der Vorstellung des Producers aus Hollywood, der auf den ur-angelsächsischen Namen Dimitri Tiomkin hört. Der Internationalismus macht eben Fortschritte. Warum sollen wir unsere Kenntnisse über den Orient nicht aus den USA beziehen? Schließlich ist unser ‹Vo Luzärn gäge Wäggis zue› bei uns auch erst so recht populär geworden, als man es uns aus Amerika als Luxemburger Schlager servierte; ohne Jodel, aber mit Make-up. Man sollte versuchen, eine Bundesfinanzreform via Hollywood zu ex- und zu re-importieren. Dann hätte sie Chancen bei uns.

«Amüsante Abenteuer im ‹Sündenbabel› Hamburg und auf dem weltberühmten ‹Jungfernstieg›. In Hamburg sind die Nächte lang ... und die Mädel süß.» Das von den Nächten stimmt: In Hamburg hatte ich einmal eine Nacht lang fürchterliches Zahnweh; das war eine der längsten Nächte, die ich verlebt habe. Das mit den Mädels – man beachte den angemessenen Plural! – kann ich nicht verifizieren; wegen dem Zahnweh. Es wird wohl einer jener Filme sein, von denen ein Bekannter, der mit der Filmzensur zu tun hat, erklärte: «Die Phantasie gewisser Filmreklame-Schreiber würde aus einer Heilsarmee-Versammlung eine Orgie der Ausgelassenheit machen. Warum hat eigentlich noch nie ein Kinobesucher auf Betrug geklagt? Wahrscheinlich, weil er sich seiner Dummheit schämte, die im latenten Zustand halt doch weniger blamabel ist als im manifesten.»

Je nun, in einer gewissen Jahreszeit genießt man heutzutage die Sauren Gurken in Technicolor auf Breitleinwand, die man früher nur in Druckerschwärze auf Holzpapier serviert bekam. Das nennt man Fortschritt.

Bald kommt ja zum Glück der Herbst.

AbisZ

In die Wüste